

*Wellenstein. — *Schulpforta*. Prof. Dr. Jacob. — *Siegburg*.
Lehrer G. Brambach. — *Siegen*. Lehrer Mens. — *Speier*. Prof.
Halm. *R. Jäger. — *Stuttgart*. *Prof. Dr. Pauly. — *Trar-*
bach. Rector Dr. Stäffler. — *Trier*. Major G. Bärsch. Regie-
rungsAssessor Camphausen. Domecapitular Dr. Müller. *Ar-
chitekt-Chr. Schmidt. — *Tübingen*. *Prof. Dr. Walz. — *Wein-*
heim. Dr. Stoy. — *St. Wendel*. *Landrath und Regierung-
rath Engelmann. — *Wesel*. *Prof. Dr. Fiedler. — *Wiesbaden*.
Dr. Rossel. Gesamtzahl 116.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind zugleich auswärtige
Secretäre.

Verbesserungen und Zusätze.

S. 19. Z. 13. I. unbekannte. S. 29. Z. 20. I. sinem. S. 53.
Z. 8. v. U. I. FAVENTINVS (nicht Faventius). S. 53. Z. 13.
v. U. I. rein. S. 58. Z. 9. Dahin gehört u. a. der noch nicht
herausgegebene schöne Carneol im Besitze des Herrn An-
gelo Castellani in Cortona, wo Amor bewaffnet dargestellt
wird. Die Aufschrift des Steines EROS enthält eine offenbare
Beziehung des so benannten Steinschneiders auf den von ihm
gebildeten Gott, und ist sonach den von Panofka in seiner
geistreichen Abhandlung (Von einer Anzahl antiker Weihge-
schenke, Abh. der Berl. Acad. der Wissensch. 1839. Hist.
phil. Cl. S. 125 ff.) gesammelten Beispiele hinzuzufügen. Den
Altar des Ti. Claudius Faventinus würde Hr. Panofka nicht ange-
führt haben (S. 150), wenn er auf die übrigen drei Seiten
des Denkmals Rücksicht genommen hätte. Mit diesen Bildun-
gen von Eros lässt sich eine schöne Bronzefigur der Venus
mit vielen Attributen vergleichen, welche ihr Besitzer, Herr
Millingen in Florenz, bald herausgeben wird. — S. 59. Z. 23.

Eben so deutet der Fisch in der Rechten Poseidons auf dem geschnittenen Steine bei Bracci Memor. degli Incisori T. II. tav. 100, Müller, Denkm. a. K. Bd. II. Taf. II, 78, angeführt und abgebildet bei Panofka Taf. I, 14 auf einen Besuch bei Amphitrite, zu welcher den Gott seine Hippocampenbige über die Wogen führt; und damit hängt der Delphin neben dem Brustbilde der Amphitrite auf der Münze der Gens Crepereia (aus Morelli g. Crep. I. p. 145 bei Panofka Taf. II. 1.) unverkennbar zusammen. — S. 61. Z. S. 62. Z. 11, 19, 27 st. Tauris l. Taurien. S. 65. Z. 5. v. U. st. der Schaft einer Säule des Tempels l. das Hintertheil des Schiffes. S. 77. Z. 13. l. Werkzeuge eingetriebene Vertiefung. S. 83. Z. 3. v. U. l. lubens. S. 86. Z. 18. l. Διώνυσος. S. 95. Z. 4. v. U. l. Anspruch. S. 95. Z. 2. v. U. l. Victor.